

Januar 2007

Inhalt

Personelle Änderungen im Stiftungsrat	2
Förderung neuer Filmprojekte	2
Kinder- und Jugendfilm	
TRAUM WEISSER PFERDE / KITTY / U.F.O / KATAKOMBO	3
MEINE ERSTE HOCHZEIT / FÜRS LEBEN LERNEN.....	4
Talentfilm	
BABYDADDY.....	4
DER TIGERSPRUNG / DIE FREMDE / DER PRINZ / U 1 / CHIKO.....	5
SHORT CUT TO HOLLYWOOD / DIE TRÄNEN MEINER MUTTER / ALLE ANDEREN	6
In Produktion	
EINE ETWAS ANDERE FAMILIE / DIE EISENFRESSER / HERZSCHLAG / HUNDELEBEN / U.F.O.	7
Fertiggestellte Produktionen	
BLÖDE MÜTZE / HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI / TONI GOLDWASCHER.....	8
Festival-Teilnahme	9
Nominierungen	10
Preise/Auszeichnungen	10
FBW-Prädikate.....	11
Kinostart / Besucherzahlen / Fernsehausstrahlung	12
Vorstandsentscheidungen.....	12
Impressum.....	12

–

Herausgeber:

Stiftung Kuratorium junger deutscher Film
65203 Wiesbaden, Schloß Biebrich, Rheingaustraße 140
Telefon 0611-602312, Telefax 0611-692409
e-mail: Kuratorium@t-online.de
Internet: www.kuratorium-junger-film.de

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

—

Personelle Änderungen im Stiftungsrat des Kuratoriums junger deutscher Film

Der Stiftungsrat des Kuratoriums junger deutscher Film hat in seiner Sitzung am 14.11.2006 **Alfred Holighaus** zum Mitglied gewählt. Holighaus ist Leiter der Sektion Perspektive deutsches Kino der Berlinale und verfügt über ein profundes Wissen in Filmproduktion und -verleih. Nach Stationen als Chefredakteur bei der Berliner Zeitschrift TIP und dem ORB (heute RBB) war er ab 1995 als Abteilungsleiter bei Senator Film Produktion bzw. ab 2000 Geschäftsführer der Senator Film Verleih GmbH beteiligt an Produktionen wie "Comedian Harmonists", "Das Experiment" oder "Chocolat", bevor er 2001 zur Berlinale berufen wurde. Er wirkt in zahlreichen Jurys und Vergabekommissionen an der Filmförderung mit. Der Vorsitzende des Stiftungsrates, Prof. Andreas Schreitmüller, erklärte, der Stiftungsrat sei stolz und froh, einen Mann von solch herausragendem filmischen Sachverstand gewonnen zu haben. Alfred Holighaus folgt Susan Schulte, die dem Gremium seit 1998 angehört hat.

Ebenfalls neu im Stiftungsrat ist Herr **Dr. Benedikt Berg-Walz** aus der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen. Er wurde als Nachfolger der in den Ruhestand gewechselten Filmexpertin Theda Kluth von der Kultusministerkonferenz der Länder benannt. Berg-Walz war vor seiner Berufung in die Staatskanzlei NRW für die Filmboard GmbH (heute Medienboard) Berlin-Brandenburg und die Film- und TV-Produktionsfirma EIKON tätig.

Dem Stiftungsrat gehören an:

Prof. Dr. Andreas Schreitmüller (Vorsitzender), Leiter der Redaktion Fernsehfilm und Spielfilme ARTE, Straßburg

Dr. Benedikt Berg-Walz, Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat PM6, Medienwirtschaft - Film und Fernsehen, Düsseldorf

Dr. Paula Ewert, Bayerische Staatskanzlei, München

Alfred Holighaus, Internationale Filmfestspiele Berlin, Perspektive Deutsches Kino

Dr. Dietrich Reupke, Senatskanzlei Berliner Rathaus, Berlin

Uwe Schickel, Hessisches Ministerium der Finanzen, Wiesbaden

Rolf Stephan, Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, Mainz

Förderung neuer Filmprojekte

Die Stiftung Kuratorium junger deutscher Film fördert gemeinsam mit dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

im Kinder- und Jugendfilmbereich 6 Filmprojekte mit insgesamt 185.500,-- Euro
und im Talentbereich 9 Filmprojekte mit insgesamt 275.000,-- Euro

Zum gemeinsamen Einreichtermin des Kuratoriums junger deutscher Film und des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien am 21. September 2006 wurden insgesamt 135 Projektanträge gestellt. Für den Kinder- und Jugendfilmbereich lagen 37 Projekte und für den Talentfilmbereich 98 Projekte vor. 8 Projekte konnten aus formalen Gründen nicht zum Auswahlverfahren zugelassen werden.

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

In der nunmehr vierten gemeinsamen Sitzung des Kuratoriums und des BKM für den **Kinder- und Jugendfilmbereich** am 30. November 2006 wählte der gemeinsame Auswahlausschuss in Wiesbaden sechs Projekte in einer Gesamthöhe von 185.500,-- Euro zur Förderung aus.

Gefördert wurden folgende Projekte:

Kinder- und Jugendfilm

Drehbuchförderung

TRAUM WEISSER PFERDE

30.000,-- EUR

Kletterabenteuer, Jugendfilm

90 Minuten

Autoren: Christian Cull, Pierre Politz, München

Inhalt: Paul hat den Tod seines Vaters nicht verkraftet. Mit Sina, seiner Gefährtin, klettert er nachts auf die Häuser der Stadt. Als seine Mutter sich mit Max einlässt, geht Paul mit Sina und Martin, dem Neuen in der Klasse, nach Wales, dorthin, wo sein Vater in den Tod gestürzt ist.

KITTY

30.000,-- EUR

Drama, Coming-of-Age

90 Minuten

Autorinnen: Antonia Rothe, Katrin Milhahn

Inhalt: Kitty (13) ist ein ganz normales Mädchen, bis sie das Hungern entdeckt. Kitty findet Zugang in ein geheimes Anorexie-Forum im Internet, danach driftet sie immer weiter in die Magersucht und verdrängt die reale Welt.

Projektentwicklung

U.F.O.

50.000,-- EUR

Familiendrama

85 Minuten

Autor und Regisseur: Burkhard Feige

Produzent: fieber.film, München

Inhalt: Der 12-jährige Bodo will die psychische Krankheit seiner Mutter nicht wahrhaben und glaubt an eine Verschwörung. Keiner hört ihm zu. Aber ein Gau im Kernkraftwerk Tschernobyl ändert alles. Plötzlich weiß keiner mehr, worauf er sich verlassen soll. Denn auch die Strahlung ist unsichtbar.

Produktionsförderung - Kurzfilm

KATAKOMBO

12.500,-- EUR

Animation, Kinderfilm

5-6 Minuten

Autor/in: Susanne Ziebell-Zamjatnins, Michael Zamjatnins

Regisseur: Michael Zamjatnins

Produzent: Michael Zamjatnins, Ratzeburg

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

—

Inhalt: Ein tapferes Mädchen versucht, ihren in der Kanalisation verschollenen Fisch zu retten. Expressive Schwarzweiß-Ästhetik, Strichzeichnungen mit partiellen Farbeinlagen; ohne Worte, mit Musik und Geräuschen.

MEINE ERSTE HOCHZEIT

15.000,-- EUR

Animationsfilm, Kinderfilm

6 Minuten

Autorin: Gabriele Kiefer

Regie: Susanne Seidel

Produzentin: Balance Film GmbH, Grit Wisskirchen, Dresden

Inhalt: "Warum heiratet mich keiner?" fragt ein Mädchen Eltern und Verwandte. Doch erst die Nachfrage bei der Freundin bringt den entscheidenden Tipp fürs Happy End.

Produktionsförderung - Dokumentarfilm

FÜRS LEBEN LERNEN

48.000,-- EUR

Dokumentarfilm, Langzeitbeobachtung

80 Minuten

Autor und Regisseur: Calle Overweg

Produzent: Känguruh Film GmbH, Volker Ullrich, Berlin

Inhalt: Ein Dokumentarfilm (Langzeitbeobachtung) über eine 7. Klasse der Heinrich-von-Stephan-Hauptschule in Berlin Moabit.

Die Förderentscheidungen im Kinder- und Jugendfilmbereich trafen:

Margret Albers, Stiftung "Goldener Spatz" Gera/Erfurt

Claudia Droste-Deselaers, Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Christian Exner, Kinder-/Jugendfilmzentrum in Deutschland, Remscheid

Brigitta Manthey, Medienboard Berlin/Brandenburg, Potsdam

Nikolaus Prediger, FilmFernsehFonds Bayern, München

Gabriele Rosslenbroich, Filmtheaterbesitzerin, Mettmann/Ratingen

Manfred Schmidt, Mitteldeutsche Medienförderung, Leipzig

Christel Strobel, Kinder- und Jugendfilm Korrespondenz, München

Talentfilm

Drehbuch

BABYDADDY

15.000,-- EUR

Tragikomödie

90 Minuten

Autorin und Regisseurin: Anja Jacobs, Berlin

Produzent: Funkfilme, Alexander Funk Filmproduktion, Berlin

Inhalt: Radost (13) lebt alleine mit ihrem Vater Bruno (32). Da Bruno an einer Intelligenzminderung leidet, haben sich die klassischen Rollen zwischen Vater und Tochter vertauscht. Als Radost in die Pubertät kommt, gerät sie immer mehr in Konflikt mit ihrem Wunsch nach einem "normalen" Erwachsenwerden.

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

—

DER TIGERSPRUNG **15.000,-- EUR**

Drama

90 Minuten

Autor/in: Katrin Milhahn & Sören Senn, Berlin

Produzent: atmosfilm in Co-Prod. n.o.

Inhalt: Als ihre fünfjährige Tochter tödlich erkrankt, stehen Eva, ihr Mann und ihre Schwester plötzlich vor einem Abgrund, der nicht nur ihre Gefühle, sondern auch ihre Beziehungen zu verschlingen droht.

Projektentwicklung

DIE FREMDE **15.000,-- EUR**

Drama

100 Minuten

Autor und Regisseur: Feo Aladag

Produzent: Film Base, Mathias Schwerbrock, Berlin & Independent Artists Filmproduktion

Inhalt: Die Deutsch-Türkin Umay versucht mit aller Kraft, den traditionellen und religiösen Zwängen ihrer Familie zu entkommen. Doch Umays Traum von einem ganz normalen und selbstbestimmten Leben in Deutschland zerbricht an den archaischen Traditionen ihrer Familie.

Produktionsförderung - Kurzfilm

DER PRINZ **15.000,--EUR**

Kurzspielfilm

15 Minuten

Autorin und Regisseurin: Petra Schröder

Produzent: Büchner Filmproduktion, Tobias Büchner

Inhalt: Moni (16) und Kristin (15) machen ihre erste Interrailreise. Sie fahren nach Rom und lernen einen echten Prinzen kennen. Sie gehen mit ihm nach Hause.

U 1 **15.000,--EUR**

Kurzfilm, Drama

20 Minuten

Autor und Regisseur: Jörg Fockele

Produzent: Jörg Fockele, Fortune Cookie Filmproduktion, Hamburg

Inhalt: Ein Kurzfilm über zwei kleine Jungen - Marc, 7 und Daniel, 4 - und ihren Versuch, mit dem Alkoholismus der Mutter und daraus resultierenden Überforderungen umzugehen..

Produktionsförderung - Langfilm

CHIKO **50.000,--EUR**

Drama

90 Minuten

Autor und Regisseur: Özgür Yildirim

Produzent: corazón international GmbH & Co KG

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

Inhalt: Chiko und seine Gang hängen auf den Straßen von Mümmelmansberg ab und verticken Gras. Doch Chiko will mehr. Der durchgeknallte Tibet, für den Chiko eine Art Vaterersatz ist, wird ihm mehr und mehr zu einer Belastung. Chiko muss sich zwischen ihm und einer Karriere im Drogengeschäft entscheiden. Der Ausgang ist tödlich...

SHORT CUT TO HOLLYWOOD

50.000,-- EUR

Schwarze Komödie

90 Minuten

Autor: Jan Henrik Stahlberg

Regisseur: Jan Henrik Stahlberg, Marcus Mittermeier

Produzent: Muxfilm GbR, 93080 Grossberg

Inhalt: "Short Cut to Hollywood" ist die unglaubliche Geschichte dreier Freunde aus Deutschland, die den Film ihres Lebens drehen wollen, um einem von ihnen zu unsterblicher Berühmtheit zu verhelfen. Aber der Preis ist hoch, denn nur wer früh stirbt, lebt ewig in den Herzen des Publikums.

DIE TRÄNEN MEINER MUTTER

50.000,--EUR

Coming of Age

90 Minuten

Autor und Regisseur: Alejandro Cardenas-A.

Produzent: Filmworker GmbH & Co KG, Köln

Inhalt: Alex muss 1980 als kleiner Junge mit seiner Familie nach Deutschland fliehen, wo er schließlich in einer Fabriketage in Berlin-Kreuzberg ein neues Zuhause findet.

ALLE ANDEREN

Drama

95 Minuten

Autorin und Regisseurin: Maren Ade

Produzent: Komplizen Film, Ade und Jackowski GbR, Berlin

Inhalt: "Alle Anderen" erzählt die tragikomische Geschichte eines Paares, welches sich in abgeschiedener Zweisamkeit durch einen Urlaub kämpft. Die Begegnung mit einem anderen Paar lässt die Situation eskalieren.

Die Förderentscheidungen im Talentfilmbereich trafen:

Marieanne Bergmann, Filmförderung Hamburg, Hamburg

Jochen Coldewey, NordmediaFonds, Hannover

Claudia Droste-Deselaers, Filmstiftung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Brigitta Manthey, Medienboard Berlin-Brandenburg, Potsdam

Nikolaus Prediger, FilmFernsehFonds Bayern, München

Manfred Schmidt, Mitteldeutsche Medienförderung, Leipzig

Der nächste gemeinsame Einreichtermin des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Stiftung Kuratorium junger deutscher Film für beide Förderbereiche **Kinder- und Jugendfilm** sowie **Talentfilm** ist der **22. Februar 2007**.

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

In Produktion

EINE ETWAS ANDERE FAMILIE (Arbeitstitel; früherer AT: WAHN SINN FAMILIE)

Produktion: Miko-Film, Berlin - Regie und Drehbuch: Marc Meyer - Kamera: Peter Polsak - Darsteller: Samuel Finzi, Nina Kronjäger, Anna-Maria Mühe, Harald Warmbrunn u.a.. - Verleih: Zorro Film - Inhalt: Um nicht länger allein zu sein, klatzt sich der 39-jährige Oliver, was ihm am meisten fehlt: eine Familie. Mutter, drei Kinder, eine Oma, einen Opa und einen Hund sperrt er im 17. Stockwerk eines leeren Hochhauses ein und beginnt mit all seiner Liebe und Entschlossenheit, die einander wildfremden Leute zu seiner Familie zu erziehen. Produzent Faysal Omer über diese Tragikomödie: "Es ist natürlich tragisch, dass Oliver Leute entführen muss, um glücklich zu werden. Aber er gibt sich nicht geschlagen, das macht ihn sympathisch und menschlich. Daraus ergeben sich viele komische Momente."

DIE EISENFRESSER

Produktion: Lemme Film, Kathrin Lemme & Michael Wehrauch - Regie: Shaheen Dill-Riaz - Mit seinem Film kehrt der Regisseur Shaheen Dill-Riaz an den Ort seiner Kindheit - den einstmaligen weißen Strand von Chittagong - zurück. Heute findet er dort die Schiffswrackwerften von Bangladesch, die seine ehemaligen Schulfreunde ernähren. Gemeinsam mit tausenden anderer Arbeiter zerlegen sie riesige Schiffe von Hand. Der Film dokumentiert persönliche Schicksale und Lebenswege, die mit den Werften untrennbar verflochten sind.

HERZSCHLAG

Produktion: Fortune Cookie Filmproduction / ZDF / Arte - Regie: Ulrike Grote - Drehbuch: Ulrike Grote, Ilona Schultz - Kamera: Ute Freund - Darsteller: Monica Bleibtreu, Peter Jordan, Ulrich Noethen, Janna Striebeck, Eckard Preuss, Naomi Krauss u.a. - Sieben Menschen werden in einer Nacht mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert. In Episoden erzähltes Krankenhausdrama voller tiefer Gefühle und überraschender Komik.

HUNDELEBEN

Produktion: Wüste Filmproduktion / NDR / Arte - Regie und Drehbuch: Jan Hinrik Drevs - Kamera: Peter Przybylski - Tiertrainer: Marco Heyse - Darsteller: Thomas Sarbacher, Clelia Sarto, Patrycia Ziolkowska, Ingo Naujoks, Philipp Baltus, Hark Bohm, Peter Jordan u.a. - Der als gewalttätig und verschlossen geltende Häftling Mosk gerät in ein Programm zur Ausbildung von Blindenhunden. Unfreiwillig baut er eine emotionale Bindung zu seinem Hund auf und auch das Verhältnis zur anfangs verhassten Gefängnisdirektorin wandelt sich. Als Mosk seinen lieb gewonnenen Hund an eine Blinde abgeben muss, treibt ihn das zu einer Verzweiflungstat.

Projektentwicklung

U.F.O.

Produktion: fieber.film, München - Regie und Drehbuch: Burkhard Feige - Jugenddrama: Der 12-jährige Bodo will die psychische Krankheit seiner Mutter nicht wahrhaben und glaubt an eine Verschwörung. Keiner hört ihm zu. Aber ein Gau im Kernkraftwerk Tschernobyl ändert alles. Plötzlich weiß keiner mehr, worauf er sich verlassen soll. Denn auch die Strahlung ist unsichtbar.

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

—

Fertiggestellte Produktionen

BLÖDE MÜTZE

Produktion: schlicht & ergreifend, München / Kinderfilm GmbH, Erfurt / BR / RBB - Produzenten: Philipp Budweg, Ingelore König - Drehbuch: Philipp Budweg, Johannes Schmid, Michael Demuth - Regie: Johannes Schmid - Kamera: Michael Berti - Darsteller: Johann Hillmann, Lea Eisleb, Konrad Baumann, Birge Schade, Stephan Kampwirth, Inga Busch, Claudia Geisler u.a. - Förderung: Kuratorium junger deutscher Film, BKM, Mitteldeutsche Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg / Drehbuchförderung: FilmFernsehFonds Bayern und First Movie Programm - Verleih: Stardust

Das Spielfilmdebüt des Münchner Regisseurs Johannes Schmid handelt von Martin, 12, der mit seinen Eltern in eine verschlafene Kleinstadt zieht. Wegen seiner Baseballkappe wird er von seinen neuen Mitschülern "Blöde Mütze" genannt; Anführer der Clique ist Oliver. Als der merkt, dass Silke, sein Schwarm, den Neuen mag, gerät der coole Oliver total in Rage. (*Produktionsbericht in INFORMATIONEN No.36*)

HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

Produktion: Boje Buck Produktion / ZDF (Redaktion: Irene Wellershoff, Franziska Guderian) - Produzent: Claus Boje - Drehbuch: Stefan Schaller, Maggie Peren, nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Cornelia Funke - Regie: Detlev Buck - Kamera: Jana Marsik - Darsteller: Zoe Mannhardt, Katharina Thalbach, Alexander Seidel, Christoph Maria Herbst, Hans Löw, Milan Peschel, Ingo Naujoks, Fritzi Haberlandt - Förderung: Filmförderung Hamburg, BKM / Kuratorium junger deutscher Film, FFA, Medienboard Berlin-Brandenburg, Kulturelle Filmförderung Mecklenburg-Vorpommern - Verleih: Delphi

Die zehnjährige Emma fährt in den Sommerferien zu ihrer Großmutter Dolly aufs Land. In dem kleinen Ort ist alles wie immer, stellt Emma zufrieden fest. Nur der alte Klipperbusch ist kürzlich verstorben und seine spektakulären Ausritte auf Mississippi, seinem Pferd, fehlen. Nicht nur Klipperbusch war eigen, seine Stute ist es auch. Außer dem Alten durfte sie niemand reiten. Albert Gansmann, Klipperbuschs Neffe und einziger lebender Verwandter, möchte diesen Teil des Erbes möglichst schnell loswerden und holt den Pferdeschlachter. Kurz entschlossen und unterstützt vom Tierarzt Knapps kauft Emmas Großmutter dem "Alligator" - wie Gansmann von Emmas Freunden Leo und Max wegen seines gierigen und schmierigen Blickes genannt wird - die Stute ab und schenkt sie ihrer Enkelin. Emma kann ihr Glück kaum fassen: Ein echtes Pferd für sie allein! Dass Mississippi sich auch von ihr nicht reiten lässt, wird Emma schon bewältigen. Doch plötzlich will Gansmann das Pferd wieder zurückkaufen. Emma wird misstrauisch - was führt Albert Gansmann im Schilde?

TONI GOLDWASCHER

Produktion: Kevin Lee Filmgesellschaft, München - Prod., Drehbuch und Regie: Norbert Lechner - Herstellungsleitung: Dieter Horres - Produktionsleitung: Thomas Blieninger - Förderung: BKM; dramaturgische Betreuung durch Thomas Hailer, Kuratorium junger deutscher Film (2003)

Abenteuer am Inn - eine bayerische Kindheit in den 1950er Jahren - Produktionsbericht in "Kinder- und Jugendfilm Korrespondenz" Nr. 106/2'2006

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

Festival-Teilnahme

der vom Kuratorium junger deutscher Film mitgeförderten Filme

57. Internationale Filmfestspiele Berlin 2007 (08.02.-18.02.2007)
im Wettbewerb "Generation Kplus" (Kinderfilmfest)

BLÖDE MÜTZE! - Regie: Johannes Schmidt (Welturaufführung)

28. Filmfestival Max Ophüls Preis 2007 (15.01.-21.01.2007)

im Wettbewerb:

MEIN TOD IST NICHT DEIN TOD - Regie: Lars Barthel

FULL METALL VILLAGE - Regie: Sung-Hyung Cho

in der vom Kuratorium geförderten "HEIMAT-Reihe":

DURCHFAHRTSLAND - Regie: Alexandra Sell / EGGESIN MÖGLICHERWEISE -

Regie: Olaf Winkler und Dirk Heth / VERGISS AMERIKA - Regie: Vanessa Jopp /

HAVANNA - DIE NEUE KUNST RUINEN ZU BAUEN - Regie: Florian Borchmeyer

"Filme im Schloss" - Filmbewertungsstelle Wiesbaden (19.12.2006)

Die besten deutschen Trickfilme der letzten 10 Jahre

KEIN PLATZ FÜR GEROLD - Regie: Thomas Meyer-Hermann und Daniel Nocke

MORIR DE AMOR - Regie: Gil Alkabetz

Fernsehfilm-Festival Baden-Baden 2006 (28.11.-02.12.2006)

NIMM DIR DEIN LEBEN - Regie: Sabine Michel

WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT - Regie: Marcus Rosenmüller

9. Festival des deutschen Films in London (23.11.-26.11.2006)

VERFOLGT - Regie: Angelina Maccarone

WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT - Regie: Marcus Rosenmüller

19. exground filmfest Wiesbaden (17.11.-26.11.2006)

HAVANNA - DIE NEUE KUNST RUINEN ZU BAUEN - Regie: Florian Borchmeyer

47. Thessaloniki International Film Festival (17.11.-26.11.2006)

MONTAG KOMMEN DIE FENSTER - Regie: Ulrich Köhler

Biberacher Filmfestspiele (01.11.-5.11.2006)

DER ANFANG WAR GUT - Regie: Susanna Salonen

DESPERADO CITY - Regie: Vadim Glowna

40. Internationale Hofer Filmtage (24.10.-29.10.2006)

MARIA AM WASSER - Regie: Thomas Wendrich

MEIN TOD IST NICHT DEIN TOD - Regie: Lars Barthel

VERFOLGT - Regie: Angelina Maccarone

FULL METAL VILLAGE - Regie: Sung-Hyung Cho

25. Internationales Kurzfilmfestival Uppsala (23.10.-29.10.2006)

KEIN PLATZ FÜR GEROLD - Regie: Daniel Nocke

36. Molodist International Film Festival Kiev (21.10.-29.10.2006)

3 ° KÄLTER - Regie: Florian Hoffmeister / VERFOLGT - Regie: Angelina Maccarone /

KATER - Regie: Tine Kluth / MORIR DE AMOR - Regie: Gil Alkabetz / PROMENADE -

Regie: Vera Lalyko

8. Internationales Trickfilm Wochenende Wiesbaden (19.10.-22.10.2006)

THE RUNT - Regie: Andreas Hykade

KEIN PLATZ FÜR GEROLD - Regie: Daniel Nocke

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

—

1. Filmfestival Rom (13.10.-21.10.2006)

KONTAKT - Regie: Sergey Stanojkovski

6. Festival des deutschen Films in Buenos Aires (28.09.-04.10.2006)

KATER - Regie: Tine Kluth

Aufführungsverbot für HAVANNA - DIE NEUE KUNST RUINEN ZU BAUEN

Der vom Kuratorium junger deutscher Film geförderte Dokumentarfilm von Florian Borchmeyer und Matthias Hentschler (raros media, Berlin) ist von den kubanischen Behörden aus dem Programm des Festivals des **Neuen Lateinamerikanischen Kinos in Havanna** im Dezember 2006 ausgeschlossen worden. Der Film sollte im Rahmen der "Deutschen Filmschau" - seit zwölf Jahren vom Goethe-Institut und der deutschen Botschaft beim größten Filmfestival Lateinamerikas organisiert - gezeigt werden. Hintergrund für das Aufführungsverbot in Havanna ist die Annahme, dass der Film ein aus der Sicht der kubanischen Behörden inakzeptables Bild des Landes entwirft.

Nominierungen

Bayerischer Filmpreis:

HAVANNA - DIE NEUE KUNST RUINEN ZU BAUEN von Florian Borchmeyer

MFG Star der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg:

NIMM DIR DEIN LEBEN von Sabine Michel

Talent-Taube der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig und DEFA-Förderpreis:

EGGESIN MÖGLICHERWEISE von Olaf Winkler und Dirk Heth

Preise und Auszeichnungen

für Filme, die vom Kuratorium junger deutscher Film mitgefördert wurden

FFA Kurzfilmpreis Short Tiger 2006:

KEIN PLATZ FÜR GEROLD von Daniel Nocke

49. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

Discovery Channel Filmpreis der Deutschen Jury:

MEIN TOD IST NICHT DEIN TOD von Lars Barthel

DEFA-Förderpreis als Stipendium in Höhe von 4.000,-- Euro sowie

eine lobende Erwähnung der Deutschen Jury für Dokumentarfilm:

EGGESIN MÖGLICHERWEISE von Olaf Winkler

Los Angeles Latino International Film Festival

Spezialpreis der Jury

HAVANNA - DIE NEUE KUNST RUINEN ZU BAUEN von Florian Borchmeyer

Republic of Macedonia National Entry

Academy Award's Best Foreign Language Film

KONTAKT von Sergej Stanojkovski

9. Festival des deutschen Films in London

Publikumspreis

WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT von Marcus Rosenmüller

Schleswig-Holstein Filmpreis

FULL METAL VILLAGE von Sung-Hyung Cho

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

—

FBW-Prädikate

besonders wertvoll

PAULAS GEHEIMNIS

Regie: Gernot Kräã

Der Bewertungsausschuss hat dem Film mit 5:1 Stimmen das Prädikat "besonders wertvoll" erteilt. Aus dem Gutachten:

"Der Film erzählt im altersgerechten Tempo mit viel Witz und manchen unerwarteten Wendungen seine Geschichte. Die sichere Inszenierung wie auch die glänzende Besetzung der beiden Hauptrollen machen den Film für beide Geschlechter interessant. Die Entwicklung beider Protagonisten gelingt filmisch überzeugend. ... Viele Aspekte werden im Laufe der Handlung mit einbezogen und auf interessante Art dargestellt. Der soziale Unterschied, die Milieu-Unterschiede zwischen Toby und Paula, die beide scheinbar trennen, die Hilfe und Kameradschaft, die sie einander bieten, die Nöte der Flüchtlingskinder aus Rumänien, die gegen ihren Willen verschleppt wurden und nun zum Stehlen missbraucht werden. Die Erkenntnis, dass mit Phantasie und persönlichem Einsatz viele auch scheinbar unlösbare Probleme zu bewältigen sind. Wenn es zum Beispiel gelingt, mit einem Anruf alle Probleme eines Flüchtlingsmädchens zu lösen, verzeiht man diese märchenhafte Wendung einem überaus gelungenen Film für eine junge Zielgruppe, die viel zu selten mit adäquaten Filmen versorgt wird. Dies ist wirklich ein Film für Kinder und Jugendliche. Er nimmt sie ernst und unterhält dabei bestens." (Interview mit Gernot Kräã in INFORMATIONEN No.36)

DETEKTIVE

Regie: Andreas Goldstein

Der Bewertungsausschuss hat dem Film einstimmig das Prädikat "besonders wertvoll" erteilt. Aus dem Gutachten:

" 'Die glücklosen Engel der inneren Sicherheit' lautet der Untertitel dieses klugen und schönen Films. Regisseur Andreas Goldstein präsentiert dem Zuschauer eine Kurzkomödie mit tiefem schwarzen Humor. Ohne Peinlichkeiten und Plattitüden gelingt es hier, ein dunkles und düsteres Kapitel deutscher Geschichte mit Komik und Witz zu erhellen. ... Das ernste Thema: Was macht ein Sicherheitsdienst, in diesem Fall die Staatssicherheit, wenn sie keine neuen Informanten mehr zu finden scheint, weil bereits alle für sie arbeiten? Der Film zeigt 'Lösungen', köstlich aufbereitet, voller filmischer und literarischer Zitate, stimmig in allen Details, gespickt mit vielen Anspielungen und Ideen. Das gelungene Verhältnis von Ruhe und Spannung, die Gestaltung surrealer Elemente, insbesondere bewirkt durch eine beeindruckende Kameraführung, und die stimmigen schauspielerischen Leistungen - all das bewog die FBW-Jury, diesem geglückten Film das höchste Prädikat zu erteilen."

GRÜN

Regie: Kyne Uhlig

Die FBW hat dem Kurzfilm "Grün" einstimmig das Prädikat "besonders wertvoll" zuerkannt.

"Ein anarchistischer Film zum Thema 'Mit dem Essen spielt man nicht!', der verblüffende Einsichten in den Nahrungskreislauf bietet. Kreativ und originell ist die Animation, ganz realitätstüchtig und gleichzeitig märchenhaft und surreal. Es gibt viele verfremdete Alltagsdinge, grün-fressende Löffelpflanzen und zum Ende das große Gurkenchaos."

Außerdem wurde GRÜN von der FBW zum **Kurzfilm des Monats November 2006** ernannt.

Kuratorium junger deutscher Film Informationen No.37

wertvoll

BUM BUM von Marcus Schuster und Richard Kropf

MARIA AM WASSER von Thomas Wendrich

THE RUNT (DER KLOANE) von Andreas Hykade

Kinostart

26. Oktober 2006: MONTAG KOMMEN DIE FENSTER (Verleih: filmgalerie451)

4. Januar 2007: VERFOLGT (Verleih: MMM Film/Vertrieb: 24 Bilder Filmagentur)

1. Februar 2007: HAVANNA - DIE NEUE KUNST RUINEN ZU BAUEN

8. Februar 2007: DIE AUFSCHNEIDER (3L Filmverleih)

Besucherzahlen

Auswertungsergebnis kuratoriumsgeförderter Filme im Kino / 1. Halbjahr 2006

3 ° KÄLTER 5.756 Besucher / DIE BLINDGÄNGER 38.944 Besucher / EINE ANDERE LIGA 12.583 Besucher / ES IST EIN ELCH ENTSPRUNGEN 1.249.911 Besucher / GRENZVERKEHR 142.558 Besucher / DER RÄUBER HOTZENPLOTZ 798.841 Besucher

Herausragender Erfolg des von der Stiftung Kuratorium junger deutscher Film mitgeförderten Films WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT (Verleih: Movienet - Regie: Marcus Rosenmüller): **1.149.443 Besucher** (03.12.2006)

Interview mit Marcus Rosenmüller in INFORMATIONEN No.33/Januar 2006)

Fernsehausstrahlung

DURCHFARTSLAND von Alexandra Sell (ZDF, 20.11.2006)

DIE SANDMANZEN von Ralf Kukula, Pilotfilm zur weltweit ersten Sandanimationsserie (KIKI - ARD und ZDF sowie MDR und RBB, 24.11.2006)

Vorstandsentscheidungen

Der Vorstand der Stiftung Kuratorium junger deutscher Film bewilligte in seiner Vorstandssitzung im November 2006 in Berlin folgende Projekte:

Vertriebsförderungsmaßnahmen

MONTAG KOMMEN DIE FENSTER (Regie: Ulrich Köhler) an die Filmgalerie 451, Berlin, ein bedingt rückzahlbares Darlehen in Höhe von 5.000,- Euro

VERFOLGT (Regie: Angelina Maccarone) an den MMM Film Verleih, Hamburg, ein bedingt rückzahlbares Darlehen in Höhe von 15.000,- Euro

Kuratorium junger deutscher Film - Kontakt während der Berlinale 2007

Monika Reichel, Suitehotel Berlin, Potsdamer Platz, Anhalter Str. 2 (11.-16. Februar)

Telefon 030-200560, Fax 030-20056200 (11.-16.2.07)

Impressum

Informationen No. 37, Januar 2007. Redaktion: Monika Reichel, Hans Strobel. Hrsg. Kuratorium junger deutscher Film, 65203 Wiesbaden, Schloß Biebrich, Rheingastr. 140, Telefon 0611-602312, Telefax 0611-692409, e-mail: Kuratorium@t-online.de. Erscheinungsweise: vierteljährlich (Januar, April, Juli, Oktober), Internet: www.kuratorium-junger-film.de